

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

November 2012



Neupostolische Kirche



NAKtuell

Plakat des Monats



01.11.-30.11.12

Beten hilft

Sorgen oder Ängste belasten uns häufig. Im Gebet finden wir das Mittel, uns Gott anzuvertrauen. Er trägt uns in Liebe und Gnade, gibt Kraft, Mut und Zuversicht.

(siehe 1. Johannes 5,14)

(Quelle: NAKI)

Kirchentag 2014: Erste Tagung mit europäischen Gebietskirchenvertretern

Im Jahr 2014 wird die Neupostolische Kirche erstmals einen internationalen Kirchentag veranstalten: am Pfingstwochenende, vom 6. bis 8. Juni, auf dem Olympiagelände in München. Gemäß einem [Beschluss der Bezirksapostelversammlung](#) – dem Gremium, das den Stammapostel bei der Leitung der Kirche berät und unterstützt – wird die Gebietskirche Süddeutschland die Schirmherrschaft innehaben.



Am 17. September 2012 trafen sich von den Bezirksaposteln entsandte Vertreter der europäischen Gebietskirchen mit der Kirchentags-Planungsgruppe zur ersten Besprechung in München.

Zuoberst auf der Agenda stand die Besichtigung des Veranstaltungsgeländes, um den Gebietskirchenvertretern einen Eindruck von den Lokalitäten und einen Einblick in die Planungsprozesse zu geben. „Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich jede Gebietskirche aus Europa mit einem eigenen Stand präsentiert“, meinte Apostel Hans-Jürgen Bauer (Süddeutschland), der die Planungsgruppe leitet. „Es ist ja ein internationaler Kirchentag, deshalb werden ihn die europäischen Gebietskirchen und auch Gebietskirchen aus Übersee mit Beiträgen gemeinsam gestalten.“

(Foto: Arbeitsgruppe, Kirchentag 2014 NAK Süddeutschland)

NAC-mobile App

Bequeme Suche der nächstgelegenen 10 Gemeinden, mit Adresse, Karte, Gottesdienstzeiten, Webseite, RSS-Feed, und Kontaktdaten sowie die Gemeindefsuche mit Teilstrings bietet die neue App, welche für verschiedene Geräte uns OS ab sofort im AppStore verfügbar ist.

(Bild und Quelle: NAKI)



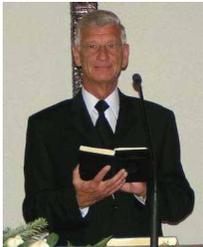
NAKtuell

Gottesdienste im November

04. November	EGD: Möglichkeit zur Umkehr	Apg 11,18
07. November	Beim Herrn satt werden	MK 6,41.42
11. November	Kennzeichen der Heiligen	Dan 7,18
14. November	Durch Bedrängnisse ins Reich Gottes	Apg 14,22
18. November	Erkenntnis bewahren	Eph 1,18-20
21. November	B&B-Tag Tätige Buße	Lk 19,8
25. November	Von Ewigkeit zu Ewigkeit	Offb 1,17.18
28. November	Unsere Zeit nutzen	Lk 21,36
JGD	Lernen für das ewige Leben	2 Tim 3,14
02. Dezember	1.Advent: GD mit BAP	
05. Dezember	Der neue Bund	Jes 42,6

Kalender des Stammapostels im November

- 04.11.2012: Recife, Brasil
- 11.11.2012: Philippsthal/Werra, Deutschland
- 18.11.2012: Fürstfeldbruck, Deutschland
- 25.11.2012: Karachi, Päkistän



Übertragungsgottesdienst am 1.Advent

Zum wiederholten Mal hält Bezirksapostel Klingler am ersten Advent (Sonntag, 2.Dezember) einen Festgottesdienst, der per Satellit nach Mitteldeutschland und Polen übertragen wird. In diesem Jahr findet der Gottesdienst in unserer Kirche in Göttingen statt.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.

Informationsabend am 4.Dezember

Stammapostel Wilhelm Leber will sich vom internationalen Kirchensitz in Zürich aus an alle neuapostolischen Gemeinden in Europa wenden – noch rechtzeitig bevor der neue Katechismus erscheint. In einem Brief an die Gemeinden in Europa schreibt er, dass er damit das Werk vorstellen, einige Hintergrundinformationen geben und grundlegende Konzepte erläutern wolle. Als Termin ist Dienstag, der 04. Dezember 2012 angesetzt. Die ca. 45-minütige Ausstrahlung beginnt um 20:00 Uhr

(Stammapostel Leber hält ein erstes Exemplar des Katechismus in seinen Händen; Foto NAK)



NAK-karitativ

Hunger – und kein Ende in Sicht

Dank des 2011 durch Stammapostel Leber ergangenen Spendenaufrufs flossen NAK-karitativ über 1,2 Mio Euro an Spenden zu. Damit wurden zahlreiche Projekte realisiert. Weniger als 1/5 davon wurde zur Verteilung von Lebensmitteln eingesetzt. Der Rest ging in Projekte, mit denen Strukturen verändert werden und die auf nachhaltige Verbesserungen der Lebensbedingungen angelegt sind. Sie sollen die Menschen in der immer wieder von Dürren bedrohten Region befähigen (Äthiopien, Kenia, Südsudan), künftige Trockenperioden vorbereitet zu überstehen:

- Bau von Brunnen, Rückhaltebecken und Wasseraufbereitungen, häufig kombiniert mit angepassten Feldbewässerungen und landwirtschaftlichen Komponenten (z.B. konservierende Landwirtschaft).
- intensive Schulungen der landwirtschaftlichen Empfängergruppen in regional angepasstem Landbau
- in besonders strukturschwachen Regionen wurden auch Maßnahmen zur Verbesserung der Basisgesundheits in Angriff genommen.



Inzwischen haben die letzten beiden Regenzeiten etwas Entspannung gebracht, trotzdem bleibt die Situation angespannt.

Während die vorgenannten Projekte in Ostafrika laufen, hat sich in der ebenso von Trockenperioden immer wieder „heimgesuchten“ Sahelzone ein weiteres Hungerproblem aufgebaut. Die Medien berichten darüber wenig, daher ist diese gebeutelte Region vielen nicht präsent.

Zur Situation: In Niger gibt es nach jüngsten Schätzungen etwa 5,5 Millionen Menschen, die von Hunger und Vertreibung bedroht sind. In Burkina Faso kämpfen über 1,7 Millionen Menschen wegen fehlender Niederschläge und aufgrund der hohen Lebensmittelpreise um ihre Existenz. In Mali wird die Situation durch den Ausbruch von Gewalt im Norden zusätzlich verschärft.

Die junge kirchennahe Hilfsorganisation REGARD (Partner von NAK-karitativ im Niger), konnte bereits erste landwirtschaftliche Projekte im Niger umsetzen, braucht aber dringend Unterstützung, sowohl personell als auch finanziell, um wirksam den enormen Herausforderungen begegnen zu können.



NAK-karitativ stellt nun Personal ein, um REGARD mit Fachkompetenz für mehrere Monate zu unterstützen. In Niger, Mali und Burkina Faso soll ein Netzwerk aufgebaut werden, das bäuerlichen Gruppen Methoden der konservierenden Landwirtschaft vermittelt. Diese Schulungsmaßnahmen gehen einher mit dem Einsatz von verbessertem Saatgut, das gegen Dürren resistent ist. Ziel ist, in den kommenden Monaten die Lebenssituation vieler Menschen zu stabilisieren. Darunter werden sich zahlreiche aus Mali geflüchtete

Familien befinden, die so sesshaft werden können – Landwirtschaft und Sesshaftigkeit bedingen einander. Soweit es die Strukturen und die NAK-karitativ zufließenden Mittel erlauben, werden die Maßnahmen flankiert durch Nothilfen und die Erstversorgung von Flüchtlingen.

NAK-karitativ plant die Projekte zur Ernährungssicherung mit einer Laufzeit von 3-4 Jahren. Pakete mit Saatgut, Mineräldünger und landwirtschaftlichem Gerät, wie im Spendenaufruf von NAK-karitativ beschrieben (Flyer liegen in den Gemeinden aus), werden anfangs auflagenfrei abgegeben. Später werden andere geeignete Organisationsformen die Zusammenarbeit mit den Zielgruppen bestimmen.

Die Flüchtlingssituation und die Auswirkung auf die Besiedlung der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen ist ein weites Arbeitsfeld für die Mitarbeiter von NAK-karitativ und die Partner in Niger.

NAK-karitativ setzt auf die Unterstützung zahlreicher Freunde und Förderer, die diese Arbeit wieder engagiert mittragen, denn Mittel werden dafür dringend benötigt.



GothAktuell

Ökumenische Friedensdekade

Der Ökumenische Arbeitskreis Gotha - ÖAK traf sich am 12. September in der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Gotha-Siebleben mit Teilnahme unseres Vorstehers zur 2. Beratung des Jahres. Unter anderem wurde über die Friedensdekade 2012 gesprochen. Deren Eröffnung findet jeweils am 11.11.12 in einem Gottesdienst der verschiedenen Kirchen statt.

Alle folgenden Veranstaltungen beginnen in diesem Jahr jeweils 18.00 Uhr in der Margarethenkirche. Es sind immer andere Gruppen für die Gestaltung verantwortlich.

Da wir uns zum ersten Mal beteiligen, haben wir einen Beobachterstatus, können uns aber ab 2013 aktiv mit einbringen.

Die nachfolgenden Treffen finden an folgenden Tagen statt:

12.11.12: Bachchor

13.11.12: Petra Nghuni

14.11.12: Margarethenkirche

15.11.12: Ev. Freikirche

16.11.12: Kat. Männerkreis

19.11.12: Hauskreis Wineke (Frieden und Gerechtigkeit)

20.11.12: Frau Rosch /Samietz

21.11.12: Gemeinsamer Abschluss in der Bonifatiuskirche.

Da wir durch eigene Veranstaltungen nicht alle Termine wahrnehmen können, haben wir den 20. November 2012 um 18.00 Uhr gewählt, um zu sehen, wie die katholische Kirche diesen Abend der Friedensdekade gestaltet. Im Anschluss habe alle Teilnehmer Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Dazu sind die Jugendgruppen von Gotha und Ohrdruf, sowie alle interessierten Geschwister eingeladen.



Orgelplan November

x - Orgel

c - Dirigent

	Oktober				November						
	Mi	So	Mi	So	Mi	So	Mi	So			
Volker	x						x			x	
Andreas											
Helfried											
Torsten			x	C		C		x			
Detlev		x	C	x	x	x		C		x	
Maik	C	C			C				C	C	
Harald							C				C

Wir gratulieren...

unserer Schwester Ingrid und ihrem Mann Wolfgang zur Goldenen Hochzeit!

Im Gottesdienst am Sonntag, 21. Oktober spendete Bezirksältester D. Voigt den Jubilaren den Segen zu ihrem Festtag.

Wir wünschen alles Gute für einen noch langen gemeinsamen Lebensweg!

(Foto: M.Schwind)



GothAktuell

Ein Lichtschein in der Dunkelheit

Trauer ereilt uns alle, irgendwann, eines Tages. Es gibt nichts Schöneres, als das Gefühl, in der Not (denn Trauer ist für den Einzelnen eine ganz besondere Not) von einer starken Gemeinschaft gehalten, gestützt, getragen und akzeptiert zu werden. Und dies eben nicht nur zu einer Trauerfeier sondern auch danach, dann wenn die eigentliche Trauerarbeit beginnt.

Wir wollen in Form eines Gesprächskreises für Trauernde und deren Angehörige die Möglichkeit schaffen, in einem geschützten, neuapostolischen Rahmen, Trauer zu leben, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und zu empfangen.

Ein heilsamer Trauerprozess soll für alle, die bereit sind diese Hilfe anzunehmen, gefördert werden. Denn Trauer sucht sich immer einen Weg - immer! Wird Trauer nicht gelebt und bearbeitet, egal in welcher individuell notwendigen Form, zeigt sie sich in möglichen Persönlichkeitsveränderungen, Beziehungskonflikten, Abwendung vom Glauben, gesundheitlichen körperlichen Problemen, auch Depressionen, bis hin zu einem möglichen Suizid.

Zusätzlich soll es für ALLE, die das wünschen oder benötigen, ein „mehr“ an Informationen angeboten werden. Informationen, für mehr Verständnis und Sicherheit im Umgang mit Trauernden und deren Angehörigen.

Um diese Ziele erreichen zu können, bin ich auf Unterstützung von Geschwistern angewiesen, die sich an dieser Aufbauarbeit beteiligen. Helfer, Begleiter und Unterstützer, die bereit sind, Zeit zu opfern, ihre Erfahrungen für das Wohl anderer einzusetzen oder die bereit sind, in anderer Form unterstützend mitzuhelfen.

Die nachfolgenden Fragen sollen dabei helfen, Bedürfnisse und Möglichkeiten zu ermitteln, um im Späteren Fragen zu beantworten, Informationen bereitzustellen und notwendige Hilfestellungen geben zu können. Die Rückmeldungen werden direkt in die weitere Arbeit einfließen.

Es ist für uns eine ganz neue Aufgabe, ein neuer Weg, den wir beschreiten und noch haben wir keine großen Erfahrungswerte, auf die wir zurückgreifen können. Deshalb die Bitte an ALLE: Sprecht mit anderen Geschwistern darüber und nutzt die Möglichkeit, eure Erfahrungen und Wünsche direkt mitzuteilen und einzubringen.

Ich freue mich über eure / Ihre Rückmeldungen und Reaktionen, egal ob telefonisch, per Fax, Email, Post oder im persönlichen Gespräch.

Ansprechpartner: Heike Schölzel, Schulstraße 9, 99869 Eschenbergen

Tel.: (03 62 58) 5 59 05, Fax: (03 62 58) 5 52 57

Email: heike.schoelzel[at]freenet.de

FRAGEN

Für Trauernde und deren Angehörige:

Wo sehen Sie einen Handlungsbedarf? Welche Ideen, Vorstellungen und Wünsche haben Sie?

Wie finden Sie die Möglichkeit eines Trauergesprächskreises in der neuapostolischen Kirche?

Haben Sie selbst Interesse an einem solchen Gesprächskreis für Trauernde teilzunehmen?

Hätten Sie gerne mehr Informationsveranstaltungen und Informationsmaterialien zum Thema Trauer?

Für interessierte Helfer, Begleiter und Unterstützer:

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit? Wie könnte Ihre Mitarbeit aussehen?

Haben Sie schon Erfahrung in der Begleitung oder im Umgang mit Trauernden?

Haben Sie auch die Fähigkeit, wenn von belastenden und schmerzhaften Tatsachen berichtet wird, zuzuhören?

Ist es Ihnen möglich, Zeit für einen Gesprächskreis für Trauernde einzuräumen?

Der komplette Fragebogen zum Ausfüllen ist auch auf unserer Gemeindehomepage verfügbar. (www.nak-gemeinde-gotha.de)

Informationsabend Trauerbegleitung

Am Dienstag, 16.10.2012 fand in unserer Gemeinde ein erster Informationsabend zum Thema Trauer statt.

Zu Beginn des Abends hatten alle Anwesenden die Möglichkeit eine Kerze zu entzünden. Das Kerzenlicht verbreitete eine bewegende Stimmung und hüllte den Raum in einen ganz besonderen Glanz.

Nach einigen einleitenden Worten und einem Gebet gestaltete unser lieber Bezirksältester den ersten Teil des Abends. Seine Ausführungen begann er mit einem Bild das den Titel „*Ich fand einen verständnisvollen Zuhörer und Begleiter bei der tiefen Trauer um meine verstorbene Frau*“. Er zeigte die Phasen der Trauer auf und erläuterte typische Trauersymptome. Dabei schenkte er auch dem Umgang der Geschwister mit Trauernden besondere Beachtung. Er legte dar, dass mit Phrasen wie „Gotteskinder sehnen sich nie zum letzten Mal.“ oder „Schön, dass Ihr Eure Goldene Hochzeit noch erleben durftet.“ niemanden geholfen wird. Man sollte außerdem keine Kritik am Verhalten der Hinterbliebenen üben und sie vorverurteilen, weil sie sich eben „so ganz anders als erwartet“ verhalten. Außerdem wäre es wichtig, Begleiter zu haben, die in der Lage sind den Trauernden zu helfen. Leider ist meist kein Helfer da, was bestimmt schon einige Glaubensgeschwister am eigenen Leib erfahren haben. Was passiert in der Regel? Viele, auch Amtsträger, wissen nicht was sie sagen sollen und meiden den Kontakt mit den Trauernden.

Im 2. Teil des Abends berichtete Schwester Schölzel von ihren eigenen Erfahrungen und untermalte mit ganz persönlichen Erlebnissen die Ausführungen des Bezirksältesten. Sie schilderte zudem, wie wichtig es ist, im Trauerfall Unterstützung von Geschwistern und Amtsträgern zu erhalten und wie schwierig es als Betroffener ist, wenn Kontakte und Gespräche aus Angst und Unsicherheit gemieden werden. Leider dürfen auch in unserer Glaubensgemeinschaft Tod und Trauer nur einen sehr kleinen Raum einnehmen. Auch hier wird man als Betroffener mit Hilflosigkeit und teils falsch verstandenem Glauben konfrontiert. Das zieht einen dann noch weiter nach unten. Man steht einfach ALLEIN da! In einer Zeit der Lähmung, mit einer verzerrten Wahrnehmung, in Isolation und mit einer reduzierten Konzentrationsfähigkeit ist es sehr schwer bis unmöglich dann auch noch auf Andere zuzugehen! Wer es dennoch schafft und sich selbst auf den Weg macht, um sich geeignete Ansprechpartner und Helfer zu suchen, steht gleich vor neuen Problemen. Zum einen passiert es ganz schnell, dass man auf Erstaunen und Unverständnis trifft. Nämlich dann, wenn man einen Helfer gefunden hat, wird einem zwangsweise früher oder später die Frage des Glaubens und der Religion gestellt und man äußert ehrlich, man sei neapostolisch. „Und dort wird Ihnen nicht geholfen?“ Tja, habe ich nun die richtige oder die falsche Kirche ausgesucht? Das verunsichert, beschämt einen und macht sehr traurig. Gefühle von Einsamkeit, Verlassenheit, Unverständnis, teils auch Schuld werden somit verstärkt. Zum anderen sind meist die Geschwister, die Ansprechpartner sein könnten, genau diejenigen, die selbst viel erlebt haben und selber viel zu tragen haben. Man traut sich dann in der Regel nicht, ihnen auch noch das eigene Päckchen aufzuladen.

Es ist an der Zeit dies endlich zu ändern!

Andere Gebietskirchen der NAK leisten schon seit Jahren wertvolle Arbeit im Bereich der Trauerbegleitung. Seit 23 Jahren steht nun keine Mauer mehr, haben wir die „Wende“, dennoch wird gern an manch alter, verkrusteter Struktur festgehalten.

Nun soll auch hier etwas ganz Neues entstehen! Ein erster Schritt dazu wurde mit diesem Informationsabend getan. Weitere werden in naher Zukunft folgen!

Zusammenfassend gilt unserem lieben Bezirksältesten ein ganz besonderer Dank, dass er diesen Abend in einem solchen Rahmen möglich gemacht hat! Dank auch allen Befürwortern und stillen Helfern. Alles in allem war es ein sehr ergreifender Abend und man konnte während der Vorträge eine Stecknadel fallen hören. Mögen weitere Schritte von Unterstützung getragen sein und zum Segen für viele neapostolische Gotteskinder werden.

In Kürze wird es in allen Gemeinden des Bezirkes einen Aushang geben, dem ein extra Blatt mit Fragen beigefügt ist. Bitte beteiligt euch rege und bringt eure Meinungen und Erfahrungen mit ein!

...Rückblick

Wandertag

Am Samstag, 13. Oktober traf sich die Jugend, um gemeinsam einen Wandertag zu erleben. Mit der Waldbahn fuhren wir ca. 10 Uhr in der Früh zur Marienglashöhle. Von dort aus ging es bei Sonnenschein durch den schönen Thüringer Wald. Vorbei an der Tanzbuche, über das Heubergerhaus zum Spießberghaus. Einige erkundeten die alte Bobbahn und nutzten diese als kleine Abkürzung quer durch den Wald. Nach ca. 5 Stunden "Fußmarsch" und etlichen Pausen zur Stärkung ging es dann wieder gemütlich mit der Waldbahn gen Heimat.



...Rückblick



(D. Weise, Fotos: N. Engelhardt)

Seniorentreff im Oktober

Schon das 3. Erntedankfest, das wir Senioren zusammen begehen dürfen und ich glaube, wir rücken immer weiter zusammen. Dafür danken wir unserem himmlischen Vater sehr.



Reichlich wurde wieder gekocht, gebacken und dekoriert. Jeder hat dazu beigetragen ein schönes Fest zu bereiten.

Zu Beginn sagten wir dem himmlischen Vater Dank für alles, was er uns zu teil werden lässt. Dazu gehört



eben auch, dass wir unseren Tisch so reichlich decken durften. Unter uns Senioren sind ja noch einige, die es anders kennengelernt haben und sicher ist bei ihnen die Dankbarkeit noch tiefer. Aber auch wir als die Nachkriegskinder sind die erste Generation ohne Kriegserlebnis, das löst ebenfalls Dankbarkeit aus.



Unser Hirte Ludwig unterstrich diese Gedanken noch einmal. Es ist immer wieder große Freude, wenn er uns besucht. Einige Geschwister hatten noch schöne Vorträge vorbereitet - lustiges und besinnliches. Möge der liebe Gott uns noch viele solcher schönen Stunden erleben lassen.

(B. Engelmoehr)

Erntedank

Auch in diesem Jahr erfreuten uns unsere Kinder zum Erntedankfest am 7. Oktober.





...Rückblick

Überraschung mit Überraschung

Der Gottesdienst am 29. September lag nicht nur auf einem ungewöhnlichen Zeitpunkt, er hatte auch noch einige Überraschungen zu bieten. Die erste für Orgelspieler und Dirigent, denn plötzlich gab es neue Lieder - und natürlich ein völlig anderes Thema für den Gottesdienst. Der Grund dafür war selbst eine Überraschung: Unser Apostel besuchte völlig unangemeldet unsere Gemeinde. Soweit die freudige Überraschung. Wie sich unterdessen herausstellte, hatte in der Zwischenzeit unser Evangelist Edelhäuser um seine vorzeitige Inruhesetzung gebeten. Von einer Inruhesetzung, noch in diesem Gottesdienst, war selbst unser Apostel überrascht (denn dies war nicht etwa der Anlass für seinen ungeplanten Besuch). Kurzerhand kam unser Apostel aber der Bitte nach, und so kam es zu einer recht ergreifenden Überraschung für die Gemeinde,



In seinem letzten Mittdien griff unser Evangelist noch einmal das Thema "Frieden", welches den Gottesdienst umspannte, auf und vertiefte es: "Wer verurteilt kann dabei Fehler machen, wer vergibt macht damit nie einen Fehler"

Wir sagen als Gemeinde Dankeschön für 42 Jahre aktiven Dienst als Amtsträger, ein Dankeschön an Heidi, die ihm den Rücken für diese Arbeit freigehalten hat und selbst aktiv in der Gemeindegemeinschaft tätig ist, und ein Dankeschön für die Arbeit, die von den meisten unbemerkt im Stillen getan wurde! Wir wünschen Euch alles Gute, Gesundheit, Frieden und Wohlfühlen in der Gemeinde!

Verabschiedung ohne Blumenstrauß? Ein NoGo!

Der noch während des Gottesdienstes bestellte Blumenstrauß wurde tatsächlich noch rechtzeitig geliefert!! ...wenn solch ein Service keine Überraschung ist?!

In der nachfolgenden Ämterversammlung wurde über die Überraschung des Samstages und ihre Folgen gesprochen. Davon berichtet unser Vorsteher:

Es war den Brüdern ein Bedürfnis, Harald noch einmal in Ruhe und mit einem Präsentkorb aus dem Kreis der Amtsträger der Gemeinde zu verabschieden. Über manche Begebenheit während seiner 42-jährigen Amtszeit wurde gesprochen. Dabei kam sowohl Freude als auch Besinnlichkeit auf. Nicht nur in unserer Gemeinde wurde viel Gutes getan. Besonders auch für den Missionseinsatz in Kirow (Russland) sei noch einmal herzlich Dank gesagt!

Die Betreuung der Geschwister aus dem Bezirk des Evangelisten, wird ab sofort durch unsern Evangelisten Michael Schwind sichergestellt. Für die Gemeinde und den Bezirk wünscht weiterhin viel Segen

Euer Vorsteher

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha
 Redaktion: Torsten Engelmoor
 Kontakt: gemeindebrief-gotha@gmx.net Internet: www.nak-gemeinde-gotha.de
 Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers
 ©2007 - 2012 NAK Gotha

Termine

Wiederkehrende Termine: Gottesdienst: So. 9:30Uhr und Mi. 19:30Uhr Konfirmanden: Mo. 18:45Uhr
 Chorprobe: Mo. 19:30Uhr Jugendchor: Mo. vor der Chorprobe

Tag	Datum	Uhrzeit	Termin	Bemerkungen
Fr	02.11.	16:00	Probe Zentralorchester	Leipzig-Mitte
		19:30	Probe Bezirkschor	parallel Vorsteherbesprechung
Sa	03.11.	14:00	Generalprobe Zentralchor + Orchester	Leipzig-Mitte
		17:00	Konzert (Mozart Requiem)	Leipzig-Mitte
So	04.11.	09:30	EGD mit Hi. Ludwig	
Mo	05.11.	19:30	Gesprächsangebot mit Hi. Ludwig	parallel zur Chorprobe
Di	06.11.	15:00	Seniorentreffen	
		19:30	Ämterversammlung	
Mi	07.11.	19:30	Gottesdienst mit Pr. Hauptmann	
Sa	10.11.	15:00	Probe Kinderchor	
So	11.11.	09:30	Gottesdienst mit BE Splissgart anschließend Brunch	Vorsonntagsschule
Mi	14.11.	19:30	Gottesdienst mit Pr. Lange	
Sa	17.11.	11:00	Probe Zentralchor	Gera
So	18.11.	09:30	Gottesdienst mit Pr. Preußel	Vorsonntagsschule
			Blockunterricht Konfirmanden	NAK Bad Salzungen
Mo	19.11.	19:30	Gesprächsangebot mit Hi. Ludwig	parallel zur Chorprobe
Di	20.11.	18:00	Friedensdekade Angebot für Jugendliche und interessierte Geschwister, anschließend Gesprächskreis	Magaretenkirche Gotha
		19:00	Probe Seniorenchor	NAK Ohrdruf
Mi	21.11.	19:30	Gottesdienst an Buß- und Bettag mit Hi. Ludwig	
Sa	24.11.		Vorfreudefeier Jugend Gotha/Meiningen	NAK Friedrichroda
So	25.11.	09:30	Gottesdienst mit Ev. Schwind	
		10:00	JGD mit BÄ Voigt	NAK Friedrichroda
Mi	28.11.	19:30	Gottesdienst mit Pr. Hädrich	